

# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Freitag, den 16. April 2004

Guten Morgen!

Zur freitäglichen Chart-Übersicht. Der Dow hat in den vergangenen beiden Wochen herzlich wenig Bewegung gezeigt. Nach seinem Hoch vom 6. April hat er noch immer die Möglichkeit, ein niedrigeres Hoch zu bilden. Ich neige weiterhin zu der Annahme, dass er sein März-Tief bei gut 10.000 Punkten testen und bei etwa 9.700 Punkten eine Unterstützung finden wird.

Dow Jones Wochenchart



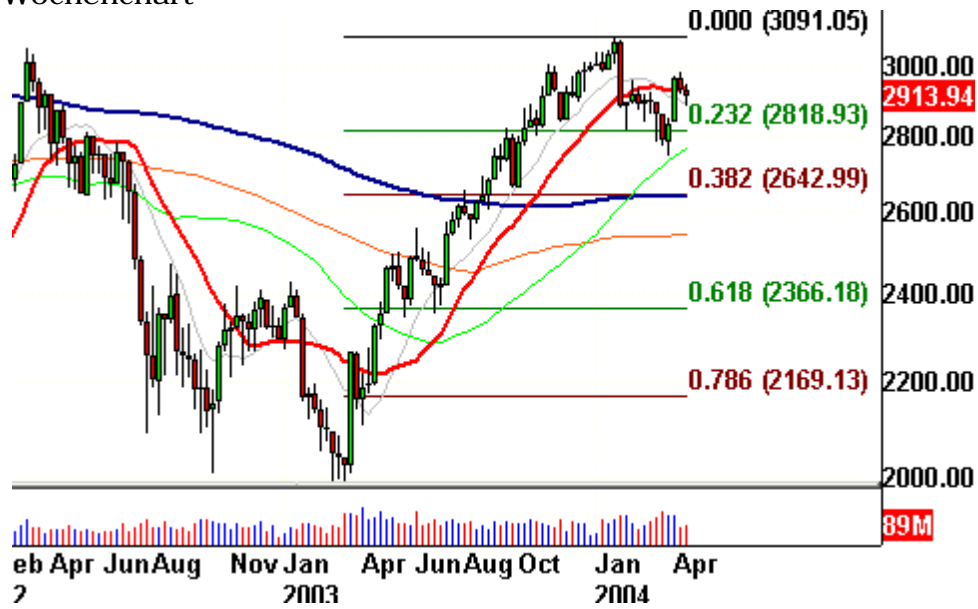
Copyright eSignal

Erläuterung: Die auf allen Charts eingezeichneten Linien repräsentieren folgende gleitende Wochen-Durchschnitte: 20 (rot), 50 (grün), 100 (orange) sowie 200 (blau).

## Dow Transport Index

Auch hier stellt sich die Situation nicht sehr eindeutig dar. Sicher erscheint nur, dass der Transport-Index bei etwa 2650 Punkten gut unterstützt wird, aber das ist noch einige Punkte entfernt. Angesichts des hohen Öl-Preises könnte/sollte der Index mehr Schwäche zeigen.

### Wochenchart

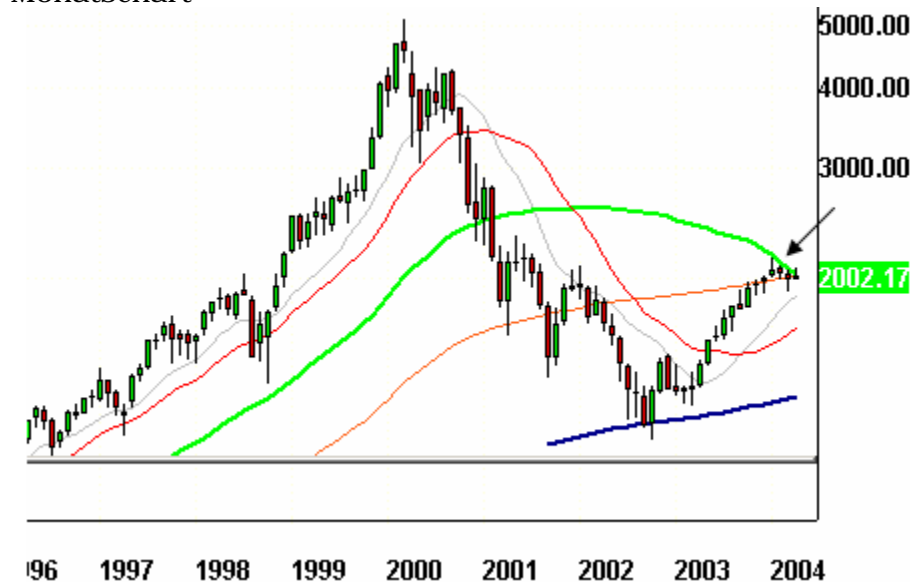


Copyright eSignal

### Nasdaq-Index

Das Monatschart des Nasdaq erscheint aussagekräftiger als das Wochenchart. Wichtig ist die Feststellung, dass der Index mit einem stark fallenden 4-Jahres-GD (= 48 Monate; grün) zu kämpfen hat – siehe Pfeil. Dieser GD drückt den Index in den vergangenen Wochen. Er verläuft gegenwärtig bei 2.036 Punkten.

### Monatschart

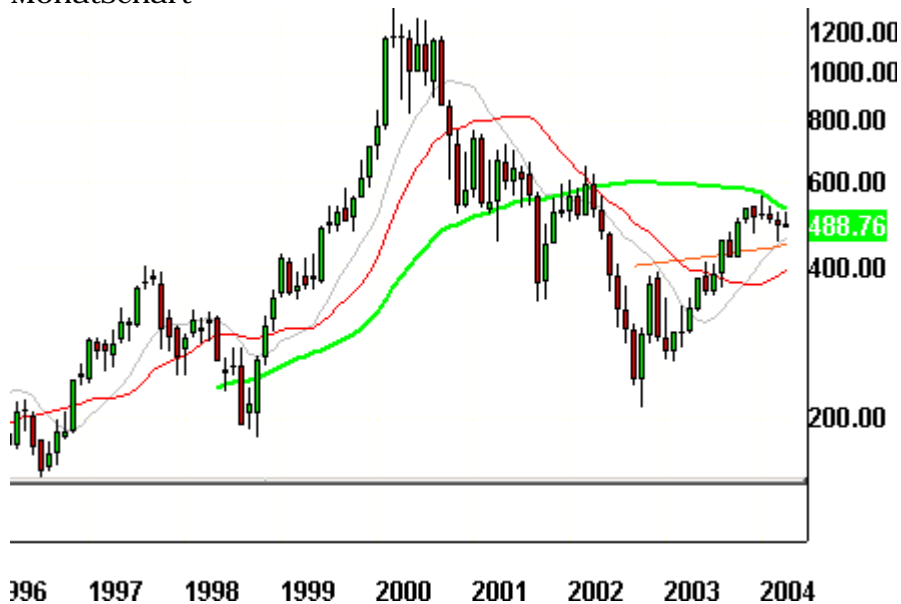


Copyright eSignal

## Halbleiter

Bei den Halbleitern ist dieser Druck des 4-Jahres-GDs (grün) ebenfalls deutlich erkennbar.

### Monatschart



Copyright eSignal

## U.S. Treasury Bonds

Der Pfeil deutet auf eine wichtige Unterstützung hin. Die 200-Wochen-Linie hat bereits einmal – im August letzten Jahres – den Abverkauf aufgehalten. Dieser Vorgang könnte sich wiederholen. Zumindest sollten die Bonds an dieser Stelle eine Pause in ihrer Abwärtsbewegung einlegen.

### Wochenchart



Copyright eSignal

## Euro

Der Euro hat seine in den vergangenen Wochen an dieser Stelle genannte Unterstützung von 1,1820 bis 1,1850 angelaufen. Fibo, GD- und Preisunterstützung wirken hier zusammen. Der Kauf für unser Musterdepot ist gestern ausgelöst worden (siehe Depot). Den Stopp setzen wir bei 1,1780. Wir denken, dass der Euro gute Chancen hat, von hier aus sein Hoch von 1,29 zu testen.

## Wochenchart



Copyright eSignal

## Gold

Vor zwei Wochen warnten wir an dieser Stelle vor einem temporären Topp im Goldpreis. Damals sprachen wir von saisonaler Schwäche als ein Grund für diese Ansicht. Doch die saisonal stärkste Phase für Gold beginnt bald – im Mai – und endet erst im Spätsommer. Wir glauben, dass der 50-Wochen-Durchschnitt (grün) in Verbindung mit dem 23,2%-Retracement bei knapp unter 390 Dollar eine gute Unterstützung bietet. An dieser Stelle könnte sich die Aufwärtsbewegung fortsetzen.

## Wochenchart



Die antizipierte Abwärtsbewegung im Gold/Silber-Index XAU hat den Index auf seine 50-Wochen-Linie bei 93 Punkten zurückfallen lassen. Unterstützung bietet die Marke von 86-88 Punkten. Es ist anzunehmen, dass der Index zunächst konsolidiert und einen Boden ausbildet, bevor er seine Aufwärtsbewegung wieder aufnimmt.

XAU-Wochenchart



Copyright eSignal

### Silber

Silber ist genau an die hier vor 14 Tagen genannte Widerstandsmarke von 8,45 Punkten heran gelaufen, bevor eine mächtige und schnelle Abwärtsbewegung einsetzte. Das Topp von 1998 sollte jetzt unterstützend wirken. Auf dem Chart ist eine blaue Linie eingezeichnet, die diese Unterstützung betont. Es ist anzunehmen, dass der Silberpreis in der kommenden Zeit zwischen 7 und 7,5 Dollar konsolidieren wird, bevor er seine Aufwärtsbewegung fortsetzt.

Monatschart



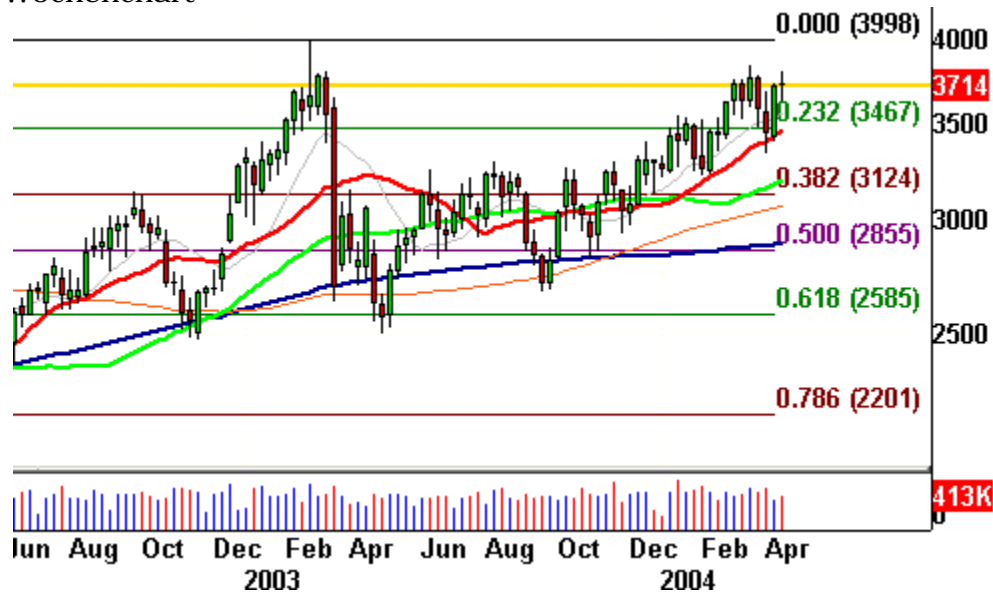
Copyright eSignal

-----

## Erdöl

Bei Erdöl nichts Neues. Es fällt jedoch auf, wie die Händler jeden Abverkauf nutzen, um schnell noch einzusteigen. Es fällt mir ehrlich gesagt schwer, jetzt noch an eine größere Korrektur zu glauben. Die Auswirkungen, die eine Überwindung der 40-Dollar-Marke haben würde, habe ich mehrfach beschrieben.

## Wochenchart



-----

Ein Anflug dessen, was uns bei einer größeren Finanzkrise bevor steht, war in der gestrigen „Taunuszeitung“ (unser Lokalblatt) zu lesen. Unter der Überschrift „Die Ersten räumen ihre Konten“ wurde über von der Bild-Zeitung aufgestachelte Kunden der Frankfurter Sparkasse (viertgrößtes Sparkasseninstitut Deutschlands) berichtet, die ihr dortiges Konto auflösen wollten. Ich kann mir so richtig vorstellen, wie die Boulevard-Blätter im Falle einer wirklich ernsthaften Bankenkrise die Menschen mobilisieren. Ich habe den Bericht eingescannt, er ist hier zu lesen: [www.wellenreiter-invest.de/taeglich/fraspa.gif](http://www.wellenreiter-invest.de/taeglich/fraspa.gif)

-----

## Zu den Märkten.

1,56 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Wiederum etwas höher als an den Vortagen. Das Aufwärtsvolumen betrug 772 Mio., das Abwärtsvolumen 785 Mio. gehandelte Aktien. Das Abwärtsvolumen erreichte 51% vom Gesamtvolumen. Noch keine größere Bewegung, die Spannung baut sich bei höherem Volumen und geringer Marktbewegung weiter auf.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.397 Punkten um 20 Zähler höher als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 1 Zähler und endete bei 1129 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2002 Punkten um 1,1% niedriger; die Halbleiter endeten mit 2,9% im Plus. Kein schöner Tag für die Halbleiter.

Der Transport-Index stieg um 0,2% auf 2914 Punkte.

Größte Gewinner: Öl-Service, Pharma; Größte Verlierer: Halbleiter

Der T-Bond Future endete bei 107,25 Punkten, was einer Rendite von 5,20% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 37,15 Dollar. Erdgas endete bei 5,75 Dollar.

Der Dollar Index fiel auf 90,42 Punkte.

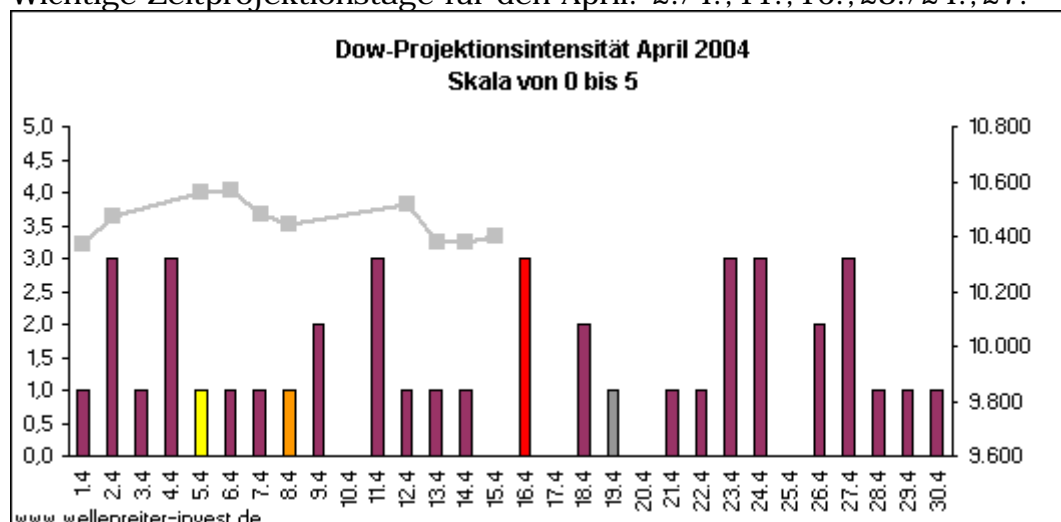
Der Goldpreis notiert aktuell bei 400,70 Dollar/Unze (= 3,41 Euro). Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 7,12 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,3% auf 211,88 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 95,08 Punkten. Newmont Mining gewann 41 Cent und endete bei 43,05 Dollar. Konsolidierung der Verluste.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 0,8% auf 15,74 Punkte; der VXN endete bei 22,83 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,84 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloss bei 54%. Der McClellan Oszillator endete bei minus 223,90 Punkten (neuer Wert wie gestern erwähnt!) höher als am Vortag.

-----

Wichtige Zeitprojektionstage für den April: 2./4.; 11.; 16.; 23./24.; 27.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb= Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

-----

Es fällt auf, dass Nasdaq, Halbleiter und Russell 2000 in den letzten Tagen schwächer agieren als Dow und S&P. Ein solches Verhalten ist eine Voraussetzung für einen stärkeren Abverkauf im Markt; die spekulativen Aktien führen sowohl Auf- als auch Abwärtsbewegungen. Insofern kommt dem Halbleiterindex hier eine Schlüsselrolle zu.

Heute ist Verfallstag. Gerade an diesen Tagen findet häufig keine größere Preisbewegung statt. Falls auch der heutige Tag sich als eng mit hohem Volumen herauskristallisieren sollte, wäre für den Montag eine Lunte gelegt, die den Markt Anfang nächster Woche stark bewegen könnte. Meine Vermutung ist die einer Abwärtsbewegung. Die nächsten größeren Zeitprojektionstage im Dow stehen erst Ende nächster Woche an. Für heute bzw. Montag sind allerdings wichtige Zeitintensitäten in HUI und XAU vorhanden, so dass wir hier auf ein eventuelle Umkehrbewegung achten werden.

-----

Absacker

Die „gefährlichen Geldmaschinen“ Fannie Mae und Freddie Mac werden in der „Zeit“ beleuchtet. [http://www.zeit.de/2004/17/Fannie\\_Mae](http://www.zeit.de/2004/17/Fannie_Mae)

Genauso interessant ist der Bericht über die Entwicklung einer Parallelwirtschaft in Argentinien. <http://www.zeit.de/2004/17/Argentinien-neu>

Ihr Robert Rethfeld  
Wellenreiter-Invest